

# BAUKULTURSTUDIUM VON MORGEN



“Art der Räume” auf der HCU-Jahresausstellung 2022

Die Studierenden an der HafenCity Universität befassen sich mit allen Richtungen der Baukultur und Metropolenentwicklung. Diese besondere Struktur der Universität bietet die Möglichkeit, die Frage, wie wir in Zukunft leben, aus vielen unterschiedlichen Perspektiven zu diskutieren. Hierzu braucht es Freiflächen zum Experimentieren und Forschen, für Trial and Error, auch und gerade außerhalb der Uni. Hier ist die HCU ein gutes Beispiel, da sie immer wieder Projekte im Stadtraum hervorbringt, so dass die Student\*innen eben nicht nur an ihren Schreibtischen arbeiten, sondern in die Wirklichkeit hinausdenken können. Von diesen temporären Gelegenheiten müsste es mehr geben; die Anforderungen an die Räume zum Studieren sind nicht hoch. Es böten sich durch die Dezentralisierung in der Arbeitswelt freiwerdende Büroflächen an, gern alt und nicht renoviert, denn das schafft mehr Freiheit für Experimente und zum Ausprobieren. So könnten Ideen und Lösungsvorschläge für diese realen Räumen entwickelt werden und gleichzeitig wird bewiesen, dass nicht für jeden Bedarf und jede Nutzung neue Räume gebaut werden müssen.

Ideen zum Studium der Baukultur  
Allgemeiner Studierenden Ausschuss, HCU

In der Universität ist das Thema Nachhaltigkeit mittlerweile allgegenwärtig. Die Studierenden versuchen in jedem Projekt bereits neue Methoden des Bauens und der Partizipation zu entwickeln. Die Frage des Temporären, der Anpassungsfähigkeit und der Klimafreundlichkeit sind selbstverständlich in allen Projekten Teil der Entwicklung. Diskutiert wird jedoch darüber, wie das Studium als Prozess nachhaltiger gestaltet werden kann. So sind der Modellbau und das Drucken von Plakaten dafür ein gutes Beispiel. Die Erörterung, Präsentation und das Erfahrbarmachen von Raum sind meist nur so möglich, allerdings sind die Quantität und die Art der Materialien, die für diese Art der Lehre gebraucht werden, immer im Sinne der Nachhaltigkeit von allen zu hinterfragen.

Im Studium geht es zunehmend nicht mehr nur um das Entwerfen und Bauen von Modellen, das Berechnen von Formeln oder das Erstellen von Studien. Um die großen Fragen der Zukunft zu betrachten, braucht es den Austausch untereinander, das Mitwirken und die Teilhabe aller und das über universitäre Grenzen hinaus.



Strohpavillon auf der HCU-Jahresausstellung 2022. Studierende experimentieren mit neuen Baumethoden. © alle Fotos Jan-Marius Komorek

